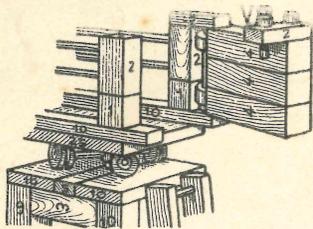


Gerüstwagen der Elektr. Straßenbahn mit verschwenkbarer Arbeitsbühne.

Beim
Ein- und
Aussteigen
geöffnete
Türe

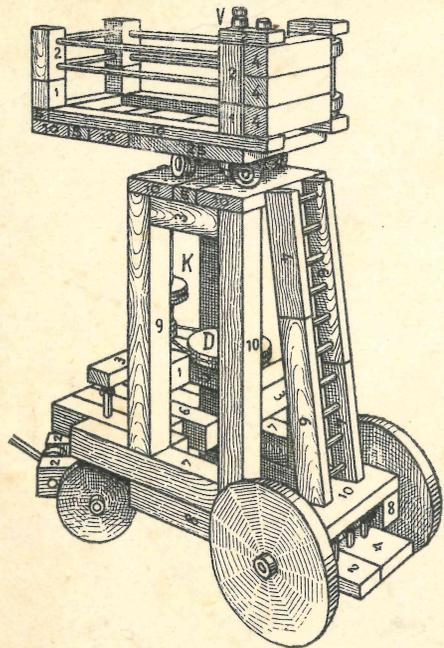


Der eine Vorstecker V versichert den Türverschluss

Ist die Arbeitsbühne, wie bei Vorlage 257, starr, so hat der Wagen außer Gebrauch eine unnötige Breite. Bei Vorlage 380 ist die Bühne außer Gebrauch während der Fahrt und im Wagenschuppen in die Längsrichtung des Wagens gedreht. Dies geschieht durch Betätigung des Rades K. Dadurch wird das Rad D und mit diesem der ganze Rollenfranz, auf welchem die Drehbrücke (Bühne) ruht, gedreht. Die Vorlage sieht ein Pferdegespann

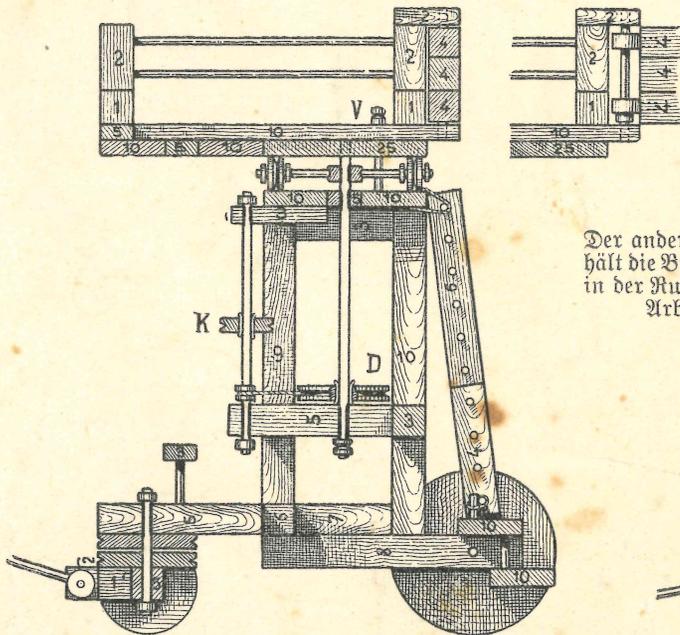
vor. Doch ist es nicht schwierig, den Wagen als Automobil umzubauen. Diesfalls müssen die beiden Räder des Vordergestelles einzeln lenkbar gemacht werden, wie es in der Vorlage 379 gezeigt ist. Auch läßt sich ein Dynamobil einbauen. (Preis 1 und 2 Kronen.) Die Steigleiter ist mittels Bindfaden u. zw. oben an den Turm, unten an den Wagen gebunden.

Auf der Fahrt und im Schuppen



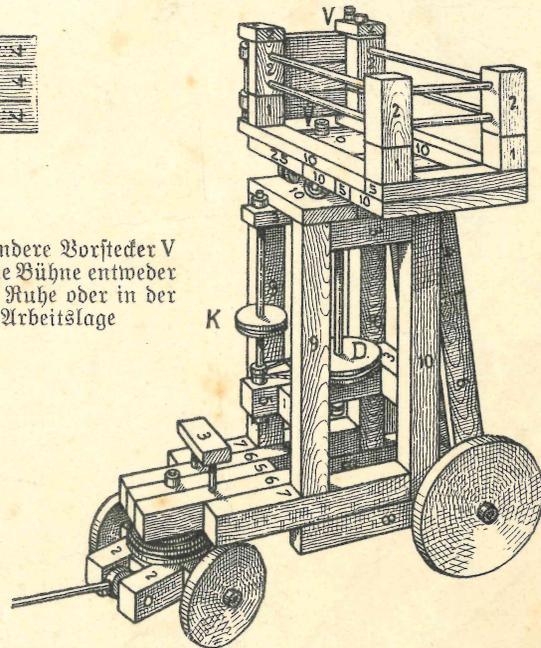
Bauzeit 5 Stunden.

Längsschnitt



Der andere Vorstecker V hält die Bühne entweder in der Ruhe oder in der Arbeitslage

Wagen im Gebrauch



Gebaut mit Ing. Joh. Korbuly Matadorbaukasten (im D. R. „Lado“ genannt).